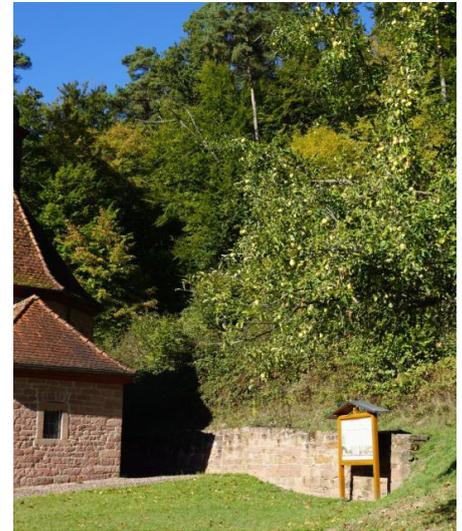


Nibelungensteig 5. Etappe: Oberzent-Hesselbach - Amorbach

Höhepunkt der anspruchsvollen Etappe ist die beeindruckende Burgruine Wildenberg. Nach einer Erfrischung an der Zittenfeldener Quelle endet der Tag in der Barockstadt Amorbach.

Der heutige Weg führt durch den hinteren Odenwald. Zur Brunftzeit kann man dort mit etwas Glück die Rufe der Hirsche wahrnehmen. Nibelungensteig-Wandernde kommen vorbei an den ältesten Bildstöcken des Odenwaldes und wandern durch den Ort Breitenbach, in dem sich noch eine alte Kirche befindet. Weiter geht es zunächst durch Ottorfzell und nach einem schweißtreibenden Anstieg erreicht man Preunschen. Das älteste noch erhaltene Bauernhaus, das sogenannte Watterbacher Haus, in dem sich heute ein Waldmuseum befindet, kreuzt hier Ihren Weg. Den Höhepunkt der Wanderung stellt die beeindruckende Burgruine Wildenberg dar, die noch heute durch ihre Größe mächtig wirkt. Vorbei an weiteren kleineren Besonderheiten, wie beispielsweise der Zittenfeldener Quelle, führt der Steig in die Barockstadt Amorbach. Ein besonderes Erlebnis stellt der Besuch der Abteikirche des ehemaligen Klosters Amorbach dar. Tipp: Wer es etwas entspannter angehen lassen möchte, teilt sich die sportlich

anspruchsvolle Etappe in zwei Etappen auf beispielsweise in Kirchzell-Ottorfzell (13 und 11 km) oder in Kirchzell-Preunschen (15 und 9 km). Planen Sie hierbei einen Taxi-Transfer ein. Zudem lohnt sich ein Abstecher zum Schloss Waldleiningen (ca. 500 m vom Steig entfernt). Auch wenn es nicht besichtigt werden kann, ist das romantische Schloss im englischen Stil ein Kleinod.



Aufstieg 665 hm

Abstieg 1034 hm

↔ 24,2 km

↓ 154-549 m

🕒 07:30 h

Schwierigkeit ●●●●○

